



16. – 18.11.2007
Jugendherberge Marburg
Beginn: 15:00 Uhr

HOCHSCHULAUTONOMIE:

Wie kann eine demokratische Hochschulreform aussehen?

GEW Hessen
Postfach 17 03 16
60077 Frankfurt
www.gew-hessen.de

Ein Seminar der GEW Hessen,
des Bundesstudierendenausschuss (BASS) der GEW
und des Bündnisses für Politik- und Meinungsfreiheit

WIE KANN EINE DEMOKRATISCHE HOCHSCHULREFORM AUSSEHEN?

Beginn: Freitag, 16.11.2007, 15:00 Uhr

Die Ursprünge der Autonomiediskussion von links: Spurensuche in der SDS-Denkschrift

Prof. Dr. Wolfgang Nitsch, Oldenburg (Mitautor der Denkschrift, BdWi)

Input: Textauszüge SDS-Hochschuldenkschrift „Hochschule in der Demokratie“ (1961)

Leitbild und Eckpunkte für eine demokratische Hochschulreform heute

Input: Torsten Bultmann (BdWi), AK Bildungsperspektiven Uni Gießen, Prof. Dr. Michael Weingarten (Uni Marburg, angefragt)

Samstag, 17.11.2007, Offene Workshops:

AG 1 Keine Autonomie ohne Demokratisierung: Gruppenhochschule oder Corporate Identity? Wie soll die demokratisierte Hochschule aussehen und was sind Wege dahin?

Input: Fredrik Dehnerdt (GEW BASS), Sören Steffe (AStA, FH Frankfurt)

AG 2 Hochschule in gesellschaftlicher Verantwortung: Hochschulkuratorien versus Hochschulräte

Input: Carmen Ludwig (GEW Hessen)

AG 3 Materielle Rahmenbedingungen: Wie kann Engagement abgesichert und attraktiver werden angesichts sich strukturell verschärfender Rahmenbedingungen (BA/MA, Studiengebühren)?

Input: Björn Wortmann (Bündnis für Politik- und Meinungsfreiheit)

AG 4 Zukunft und Perspektive für die Verfassten Studierendenschaften: Wie lassen sich Mitbestimmung und Partizipation innerhalb und mit der studentischen Interessenvertretung ausbauen?

Input: Marco Unger (TU Chemnitz)

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum und Diskussion, Erarbeitung eines Konzepts

Sonntag, 18.11.2007

Hochschulreform oder Hochschulrevolte? – Wie können Reformen erstritten werden?

Text: Peer Pasternack: Die aktuelle deutsche Hochschulreform. Eine Demokratieverträglichkeitsprüfung, in: Hoff/Sitte (Hg.), Politikwechsel in der Wissenschaftspolitik?, Berlin 2001, S. 34-45.

Ausblick:

Welche Konzepte werden von den hochschulpolitischen AkteurInnen favorisiert? Gibt es Anknüpfungspunkte? Verabredungen: Wie gehen wir weiter vor?

Den SeminarteilnehmerInnen wird ein Reader zugeschickt. Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Das Seminar endet am Sonntag mit dem Mittagessen.

Anmeldung:

GEW Hessen
Postfach 17 03 16
60077 Frankfurt
info@gew-hessen.de